



Was tun, wenn Hochwasser droht – Sichern Sie Ihren Betrieb

Bei einem drohenden Hochwasser ist das Ziel, die Hochwasserschäden auf dem Betriebsgelände so gering wie möglich zu halten. Ebenso gilt es, die vom Unternehmen ausgehenden Gefahrenpotenziale für Mitarbeiter, Anwohner und Umwelt einzudämmen. Um im Ereignisfall vorbereitet zu sein und schnell reagieren zu können, sollten Sie präventiv lange vorher reagieren. Ein Menschenleben hat oberste Priorität!

INFORMIERT SEIN HEISST VORBEREITET SEIN

- Stellen Sie einen kontinuierlichen Informationsfluss vor dem Hochwasserereignis sicher:
 - Stetige Erreichbarkeit der Verantwortlichen im Betrieb, auch bei Ausfall des Mobilfunknetzes,
 - Austausch mit Behörden und Krisenstab,
 - Informieren aller Mitarbeiter,
 - Kontaktaufnahme zu Kunden und Lieferanten.
- Verfolgen Sie die aktuellen Wettervorhersagen und Hochwasserwarnungen. Beachten Sie Meldungen zu Sperrungen von Zufahrtswegen etc.

Hochwasservorhersagezentrale Baden-Württemberg

Lagebericht sowie Warnung, Wasserstand mit Pegelkarten, Niederschlags- und Wetterdaten
www.hvz.baden-wuerttemberg.de
Mobil: www.hochwasserzentralen.info/mobile/bw.html
Kontakt per Mail: hvz@lubw.bwl.de
Kontakt per Telefon bei Hochwasser: 0721 9804-0

Wetterwarnungen

www.dwd.de
www.unwetterzentrale.de

Telefonansage

Dialoggesteuert, Wasserstände für Hochwasservorhersagezentrale-Pegel (inkl. Tendenz), aktueller Lagebericht
0721 9804-61, -62, -63, -64, -65

Rundfunk

Lageberichte und Informationen zu den wichtigsten Pegeln nach Bedarf im Anschluss an die Nachrichten
SWR1, SWR3, SWR4, Radio Regenbogen

Hochwasserinformation für Bodenseeanlieger

Bodenseelagebericht, aktuelle Bodenseewasserstände und Wasserstandsvorhersagen
www.bodensee-hochwasser.info

PRÄVENTIVMASSNAHMEN VOR DEM HOCHWASSER

- Halten Sie wichtige Betriebsdokumente, Versicherungsunterlagen, Telefon- und Checklisten sowie Ablaufpläne an einem sicheren Ort bereit.
- Führen Sie eine Risikoanalyse durch und berücksichtigen Sie diese bei der Erstellung des Notfallplans.
- Überprüfen Sie den Bedarf einer betrieblichen Schutzausrüstung und baulicher Maßnahmen.
- Bauen Sie empfindliche Anlagen an sichere Orte.



- Benennen Sie Verantwortliche im Notfallplan, die im Hochwasserfall auch verfügbar sind.
- Aktualisieren Sie stetig den Notfallplan und stimmen Sie diesen mit Ihrer regionalen Behörde ab.

KURZ VOR DEM HOCHWASSER



- Starten Sie mit der Umsetzung Ihres Notfallplans. Verantwortliche beginnen mit der Ausführung ihrer Aufgaben.



- Beginnen Sie mit den Evakuierungsmaßnahmen:
 - Bringen Sie Ihre Mitarbeiter außer Reichweite der Gefahrenquelle.
 - Begleiten Sie ggf. Gäste (Hotelbetrieb), Kranke oder Senioren (Pflegeeinrichtung) sowie Kinder (öffentliche Einrichtung) zu den dafür vorgesehenen, hochwasserfreien Sammelplätzen.



- Räumen Sie rechtzeitig alle hochwassergefährdeten Räume. Priorität haben elektrische Gegenstände.



- Schützen Sie Ihre Betriebsmittel und Produktionsanlagen:
 - Nehmen Sie Ihre Anlagen oder Anlagenteile außer Betrieb.



- Parken Sie Ihren Fuhrpark auf dafür vorgesehenem und sicherem Terrain.
- Schalten Sie den Strom in überflutungsgefährdeten Räumen ab.



- Drehen Sie den Haupthahn für Wasser ab.
- Schützen Sie Ihre Heizungsanlage, indem Sie Brenner, Therme etc. sichern.
- Schließen Sie den Gashahn.



- Überprüfen Sie die Sicherung der Heizöltanks.
- Sichern Sie abschwemmbar Güter wie Abfall und Transportgebilde im hochwassergefährdeten Außenbereich.
- Lagern Sie Behältnisse mit wassergefährdenden Stoffen wie Altöl, Säuren oder Lacke aus.

- Beginnen Sie rechtzeitig mit dem Aufbau und der Prüfung von Hochwasserschutzvorrichtungen. Sofern Sie trockene Vorsorge betreiben, stellen Sie mobile Hochwasserschutzwände auf. Dichten Sie gefährdete Türen, Fenster, Kellerzugänge, Einfahrten und Abgänge mit Schottsystemen ab. Verstärken Sie Wasserbarrieren mit mobilen Schutzeinrichtungen wie Sandsäcken.



- Machen Sie Stromaggregate, zusätzliche Barriersysteme und Abdichtungen sowie Wasserpumpen und Schläuche einsatzbereit.



WÄHREND DES HOCHWASSERS

- Bewahren Sie Ruhe. Nehmen Sie das Notfallbüro in Betrieb. Beachten Sie, dass bei einer fortwährenden Hochwassersituation eine wechselnde Besetzung notwendig ist.

- Achten Sie stets auf Ihre Sicherheit. Wasser ist unberechenbar! Es droht Gefahr von Ertrinken, Stromschlag und Verletzungen durch Treibgut! Vermeiden Sie den Kontakt mit verunreinigtem Wasser.

- Halten Sie ständig den Informationsfluss aufrecht.

- Befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.

- Schützen Sie leerstehende Gebäude vor Unbefugten.

- Überprüfen Sie, ob Schutzvorrichtungen verstärkt werden müssen und leiten Sie die vorgesehenen Maßnahmen ein.

- Verschließen Sie leckgeschlagene Tanks. Setzen Sie Barrieren zur Abflussverhinderung ein.

- Bei austretenden Schadstoffen oder Gasgeruch informieren Sie umgehend die Feuerwehr bzw. den Versorgungsbetrieb.

Notfallnummern

Feuerwehr, Rettungsdienst112

Polizei110

Giftnotruf Baden-Württemberg0761 19240

Benutzen Sie nur in Notfällen die Notfallnummern. Bei großen Hochwassern sind die Rufnummern oft überlastet. Die Einsatzleitung koordiniert die Hilfe nach Dringlichkeit.